

Die kleine Marquise



Dr. Wort aber schob die Figuren seines Spiels auf einem Schachbrett und sah dazu, er spielte mit Feinheit und Saft...

Man bedrängte ihn von allen Seiten mit vortrefflichen Angeboten, die Direktoren reisten von weit her, um den Zugkräftigen zu gewinnen...

Als Dr. Wort nach Jahresfrist wiederkehrte, hatte er dafür geforgt, daß man seine Rückkehr mit erhöhter Spannung entgegenseh.

Er wohnte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Adomek mit seinem Geiste geworden.

Nach immer besaß er die kleine Mansardenwohnung, die er als Dr. Wort bewohnte, und die Frau seiner Wirtin, doch seit mehr als Jahresfrist war er die alte engen Treppen nicht mehr emporgeliegen.

Er dachte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Adomek mit seinem Geiste geworden.

Nach immer besaß er die kleine Mansardenwohnung, die er als Dr. Wort bewohnte, und die Frau seiner Wirtin, doch seit mehr als Jahresfrist war er die alte engen Treppen nicht mehr emporgeliegen.

Er dachte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Adomek mit seinem Geiste geworden.

Es ging ihm allmählich wie allen Erfolgsgeliebten: er war eitel geworden, er ließ sich umwerben und nicht den Besiegerten; seine Masse war allmählich mit ihm verwachsen...

Man bedrängte ihn von allen Seiten mit vortrefflichen Angeboten, die Direktoren reisten von weit her, um den Zugkräftigen zu gewinnen...

Als Dr. Wort nach Jahresfrist wiederkehrte, hatte er dafür geforgt, daß man seine Rückkehr mit erhöhter Spannung entgegenseh.

Er wohnte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Adomek mit seinem Geiste geworden.

Nach immer besaß er die kleine Mansardenwohnung, die er als Dr. Wort bewohnte, und die Frau seiner Wirtin, doch seit mehr als Jahresfrist war er die alte engen Treppen nicht mehr emporgeliegen.

Es ging ihm allmählich wie allen Erfolgsgeliebten: er war eitel geworden, er ließ sich umwerben und nicht den Besiegerten; seine Masse war allmählich mit ihm verwachsen...

Man bedrängte ihn von allen Seiten mit vortrefflichen Angeboten, die Direktoren reisten von weit her, um den Zugkräftigen zu gewinnen...

Als Dr. Wort nach Jahresfrist wiederkehrte, hatte er dafür geforgt, daß man seine Rückkehr mit erhöhter Spannung entgegenseh.

Er wohnte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Adomek mit seinem Geiste geworden.

Nach immer besaß er die kleine Mansardenwohnung, die er als Dr. Wort bewohnte, und die Frau seiner Wirtin, doch seit mehr als Jahresfrist war er die alte engen Treppen nicht mehr emporgeliegen.



Die kleine Marquise. Sie war eine wirkliche kleine Marquise, aber sehr arm. Ihre Vorhaben hatten nicht in dem Maße geübt, aber das lag weit zurück, und ihr Schicksal war ein armes Schicksal.

Man bedrängte ihn von allen Seiten mit vortrefflichen Angeboten, die Direktoren reisten von weit her, um den Zugkräftigen zu gewinnen...

Als Dr. Wort nach Jahresfrist wiederkehrte, hatte er dafür geforgt, daß man seine Rückkehr mit erhöhter Spannung entgegenseh.

Er wohnte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Adomek mit seinem Geiste geworden.

Formen des Erkennens

von Dr. Hellmuth Falkenfeld

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?

Ich schäme die Augen; das Haus, das vor mir steht, verblüht. Ist es darum nur Spiegelung meines Auges und nichts außerhalb desselben?